

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Von den Fürsten und Heerführern der Verbündeten

Von Anfang Juni bis Mitte Juli 1915

Rundgebungen, Auszeichnungen und Personalien

10. Juni 1915.

Der bayerische Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Bayern hat das Kommando einer deutschen Armee in Polen übernommen.

12. Juni.

Kaiser Franz Josef hat nachstehendes Handschreiben erlassen: „Lieber Generaloberst v. Mackensen! Dankbar der besonderen Verdienste gedenkend, die Sie als Führer der tapferen 11. Armee in Galizien erworben haben, freue Ich Mich, Sie zum zweiten Inhaber Meines Husarenregiments Nr. 10, das für immerwährende Zeiten den erlauchten Namen weiland Seiner Majestät Friedrich Wilhelm III., König von Preußen führt, zu ernennen. Dieses Regiment und Meine Wehrmacht werden mit stolzer Freude die Kunde vernehmen, daß Sie, der sieggekürnte Feldherr, mit ihnen nun noch enger verbunden sind.“

13. Juni.

Der Armeekommandant, Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat nachstehendes Befehlschreiben erlassen: „Die unter meinem Oberbefehl in treuer und selbstloser Gemeinsamkeit mit ihren österreichisch-ungarischen Kameraden tätigen deutschen Eisenbahnkompagnien haben an der schwierigen Wiederherstellung der gründlich zerstörten Eisenbahnen des nordöstlichen Kriegsschauplatzes in hervorragender Weise mitgewirkt und dabei neuerlich zahlreiche Beweise edelster Pflichterfüllung und fachlicher Tüchtigkeit gegeben. Ihrer beispielgebenden Manneszucht und ihrem unermüdblichen Arbeitseifer ist es mit zu danken, daß der Bau der Bahnen mit dem Vordringen der Armeen gleichen Schritt hielt und deren Erhaltung sicherte. Indem ich die braven deutschen Eisenbahnkompagnien zu ihren glänzenden Leistungen beglückwünsche, spreche ich allen ihren Offizieren und der gesamten Mannschaft meine belobende Anerkennung und den Dank im Namen unserer gemeinsamen großen Sache aus.“

14. Juni.

Kaiser Wilhelm hat dem Generalobersten v. Mackensen, Oberbefehlshaber der 11. Armee und den General d. Inf. v. Falkenhayn, Chef des Generalstabs des Feldheeres, das Eichenlaub zum Orden Pour le mérite verliehen.

16. Juni 1915.

Armeekommandant Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat das nachstehende Befehlschreiben erlassen: „Die rasche Vorrückung der Armee gegen die San-Dnjestrlinie ist teilweise der schnellen Wiederherstellung und der sofortigen Betriebsaufnahme auf den notdürftig eingerichteten Eisenbahnlinien zu verdanken. Ich habe mit besonderer Genugtuung wahrgenommen, daß der Betrieb der von dem Gegner gründlich zerstörten Bahnen mit dem Vorrücken der Armee gleichen Schritt hielt und daß in der kurzen Zeit von 24 Tagen 757 Kilometer Bahnstrecke, darunter 227 Kilometer doppelgleisig, fahrbar gemacht und in Betrieb genommen wurden. Die außerordentlichen Verdienste der Eisenbahntruppe um die Herstellung von zerstörten Strecken habe ich bereits gewürdigt. Die sofortige Aufnahme des Betriebes ist den mit besonderer Umsicht und Fachkenntnis getroffenen Vorbereitungen und Anordnungen für die Bereitstellung und Heranbringung von Eisenbahnbediensteten, Vergungsgütern und aller Betriebsgegenstände zu verdanken, sowie der werktätigen kraftvollen Unterstützung aller beteiligten Organe und Abteilungen der Feld- und Reservetelegraphen, die sich um die rasche Herstellung